

Auftritt des Chors „Sing ein Lied ...!“ im „Wastl“



Der StSR Nürnberg hat zusammen mit dem NürnbergStift im Rahmen der 3. Bayerischen Demenzwoche im Sebastianspital - „Wastl“ - , Veilhofstraße 38, den Auftritt des Chors „Sing ein Lied ...!“ organisiert und in den Veranstaltungskalender des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege eintragen lassen.

Bild: Auftritt des Chors im Sebastianspital

Beitrag zur 3. Bayerische Demenzwoche vom 16. bis 25 September 2022

Unsere Gesellschaft wird immer älter und folglich wächst auch die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen. Demenzerkrankungen stellen neben Depression und Delir die häufigste psychische Erkrankung im höheren Lebensalter dar. Die Demenz geht weit über den Verlust der geistigen Fähigkeiten hinaus. Wahrnehmungen, Verhalten und das Erleben der Betroffenen, die gesamte Persönlichkeit wird verändert. Dinge und Ereignisse besitzen in der Welt der Demenzen oft eine ganz andere Bedeutung als in der Welt der Gesunden. Viele vereinsamen innerlich, und niemand kann ihnen in ihre Welt folgen. Deshalb ist es höchst verständlich, wenn die Diagnose Demenz bei den Betroffenen und ihren Angehörigen große Angst auslöst.

Womit demenziell Erkrankte oft noch gut erreicht werden können, ist die Musik. Sie wird auch **der Königsweg zu Menschen mit Demenz** bezeichnet. Musik kann positive Gefühle und Erinnerungen wecken. Selbst wenn bei Erkrankten schon vieles in Vergessenheit geraten ist, ist der Text vieler Lieder noch präsent.

Die Behandlung dieser Erkrankung stellt jedoch nach wie vor eine große Herausforderung für die Zukunft dar.



Der StSR Nürnberg hat zusammen mit dem NürnbergStift im Rahmen der 3. Bayerischen Demenzwoche im Sebastianspital - „Wastl“ - , Veilhofstraße 38, den Auftritt des Chors „Sing ein Lied ...!“ organisiert und in den Veranstaltungskalender des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege eintragen lassen. In den stationären Einrichtungen des NürnbergStifts und bei Interessierten wurde für den Auftritt mit Flyern geworben. Eingeladen waren

neben dem Vorsitzenden des StSRs, Herrn Christian Marguliés und seiner Stellvertretung, Frau Klara Rebhan, auch Vertreter der Stadtratsfraktionen. Frau Andrea Friedel, Stadträtin, Bündnis 90/Die Grünen, war anwesend und hat mitgesungen. Etwa 40 Heimbewohner haben ebenfalls zugehört. Kurz vor Beginn gesellte sich noch Pfarrerin Cornelia Auers, von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Jobst, zu unserer Gesellschaft.

Der Chor „Sing ein Lied ...!“ wurde 2013 ins Leben gerufen. Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige und andere Singbegeisterte treffen sich regelmäßig unter der Chorleitung von Anette Mahlberg, um miteinander Lieder einzuüben und mehrmals im Jahr öffentlich aufzutreten. Frau Konstanze Pilgrim von der Angehörigenberatung Nürnberg hat den öffentlichen Auftritt der Sänger*innen mit den Angehörigen abgesprochen.



Nach dem Einsingen gab der Chor „Sing ein Lied ...!“ 10 Lieder zum Besten. Mit einem afrikanischen Begrüßungslied begann der Auftritt. Bei bekannten Volksliedern wie „Bunt sind schon die Wälder ..“, „Wahre Freundschaft soll nicht wanken ...“ oder „Hejo, spann den Wagen an, denn der Wind treibt Regen übers Land ...“, haben viele der Anwesenden mitgesungen. Auch Weisen von Peter Alexander und Heidi Brühl hatte die Chorleitung, Frau Mahlberg, mit den Interpret*innen eingeübt. Der Kanon von Heinz Lemmermann „Gehen wir in Frieden den Weg, den wir gekommen ...“ war die

Zugabe und der Chor verabschiedete sich damit. Viel Beifall wurde gespendet. Als herzliches Dankeschön und Give-Away überreichte Frau Gertraud Krammer jedem/r Sänger*in ein Glas mit bunten Smarties.



Für alle Chormitglieder und Gäste waren Kaffee und Kuchen bereitgestellt; eine Spende des NürnbergStift. An den wunderschön mit Hopfen und Hagebutten dekorierten Tischen nahmen die Interpreten Platz, unterhielten sich und ließen es sich gutgehen. Harry, ein geübter Akkordeonspieler und Unterhalter, spielte und sang kurzweilige Lieder und sorgte für sehr gute Stimmung. Erst zur Abendessenszeit verließen die letzten die Veranstaltung.

Der StSR, Arbeitskreis Gesundheit, dankt allen Anwesenden für Ihr Kommen und den Helferinnen vom NürnbergStift, Frau Daniela Häring, Frau Angelika Zillig und Frau Gordana Rizvic für die Bereitschaft die Heimbewohner*innen über den Auftritt

des Chores zu informieren und die notwendigen Maßnahmen zu beauftragen. Kaffee und Kuchen vom NürnbergStift haben lecker geschmeckt. Herzlichen Dank dafür. Meinen Kolleg*innen vom Arbeitskreis Gesundheit, Frau Christa Schiller, Frau Johanna Grieb und Herrn György Nagy besten Dank für die Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung. Vielleicht kann im kommenden Jahr wieder ein Auftritt des Chores „Sing ein Lied ...!“ stattfinden.

Gertraud Krammer
Arbeitskreis Gesundheit, Sprecherin

Alle Fotos sind von György Nagy, Stadtseniorenrat